

Ewig anders. Schwarz, deutsch, Journalist

Marvin Oppong

Autor des Buches

„Ewig anders. Schwarz, deutsch, Journalist“
(Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Bonn)



im Gespräch mit



Antonie Rietzschel

Süddeutsche Zeitung

Oppong weiß, wovon er schreibt: Er wurde in Deutschland als Schwarzer geboren. Und so kann er den Finger direkt in die Wunde legen, wenn er die Mechanismen von alltäglicher und institutioneller Diskriminierung anhand von persönlich erlebten Situationen beschreibt. Er gibt zahlreiche Diskussionsanstöße und stellt klare politische Forderungen auf. Geschrieben hat er sein Buch für Menschen jeder Hautfarbe – aufklärend, analysestark, aber nicht ohne den nötigen Humor.

Marvin Oppong wurde 1982 in Münster geboren und ist als freier, investigativer Journalist in Bonn tätig. Er arbeitet für Tageszeitungen, Onlinemedien, Zeitschriften und Fernsehen. Er hat zahlreiche Publikationen zu Korruption, Lobbyismus, Datenschutz und Medienthemen veröffentlicht und arbeitet auch als Dozent in der journalistischen Aus- und Weiterbildung.

Der Eintritt ist frei



Marvin Oppong

Ewig anders

schwarz
deutsch
Journalist



Freitag, 22. März 2019, 19 Uhr

Veranstaltungsetage der
Friedrich-Ebert-Stiftung in Leipzig,
Burgstraße 25

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro
Sachsen

Der Eintritt ist frei